

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Bauausschusses

Sitzung: Mittwoch, 14.10.2020

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:13 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

ab 15:01 Uhr

Herr Nils Bader - SPD

Frau Susanne Hahn - SPD

Vertretung für: Herrn Dennis Scholze

Frau Ellen Hannebohn - SPD

Frau Antje Keller - CDU

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

ab 15:07 Uhr

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Vertretung für: Herrn Gunnar Scherf

weitere Mitglieder

Herr Christian Bley - Die Fraktion P²

Herr Olaf Gedrowitz - Vertreter Vorstand Behindertenbeirat

Vertretung für: Herrn Rolf Kampfenkel

sachkundige Bürger

Herr Gerald Gaus - SPD

Herr Dr. Helge Wendenburg -

Verwaltung

Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII

Herr Wilhelm Eckermann -

Protokollführung

Herr Holger Ender - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Gunnar Scherf - AfD	entschuldigt
Herr Dennis Scholze - SPD	entschuldigt

weitere Mitglieder

Herr Carsten Lehmann - FDP	entschuldigt
Herr Rolf Kamphenkel - Behindertenbeirat e. V.	entschuldigt
Frau Dr. Annette Rohling - Seniorenrat Braunschweig	entschuldigt

sachkundige Bürger

Herr Felix Nordheim - CDU	entschuldigt
Herr Maximilian Pohler - CDU	entschuldigt
Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE	entschuldigt

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III	entschuldigt
Frau Bianca Winter - Verwaltung	entschuldigt
Herr Klaus Benschmidt - Verwaltung	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Mitteilungen	
3	Gymnasium Kleine Burg, Abt. Leopoldstraße, Leopoldstr. 20, 38100 Braunschweig Brandschutzmaßnahmen Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	20-14369
4	Neubau einer Drei-Fach-Sporthalle für die Sally-Perel-Gesamtschule, Volkmarode Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	20-14370
5	Erweiterung Kita Schölkestraße um 2 Krippengruppen. Schölkestr. 1 d, 38118 Braunschweig Kostenerhöhung	20-14372
6	Realschule Maschstraße, Maschstr. 41, 38114 Braunschweig Brandschutzmaßnahmen Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	20-14376
7	Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Gymnasium Kleine Burg, Abt. Leopoldstraße, Leopoldstr. 20, 38100 Braunschweig Brandschutzmaßnahmen Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

20-14369

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 04.09.2020 zugestimmt.

Die Gesamtkosten für die Brandschutzsanierung des Gebäudes werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 25.09.2020 einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes sowie einer geschätzten Preissteigerung auf 870.200 € festgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

4. Neubau einer Drei-Fach-Sporthalle für die Sally-Perel-Gesamtschule, Volkmarode Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

20-14370

Protokollnotiz: Ratsfrau Jalyschko nimmt ab 15:01 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Eckermann bestätigt auf Nachfrage von Bürgermitglied Dr. Wendenburg, dass die Kosten für die PV-Anlage im Bauvorhaben enthalten sind. Es ist eine vollflächige PV-Anlage vorgesehen.

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 14.04.2020 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 31.07.2020 einschl. Index für 2021 auf 9.346.800 € festgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

5. Erweiterung Kita Schölkestraße um 2 Krippengruppen. Schölkestr. 1 d, 38118 Braunschweig Kostenerhöhung

20-14372

Beschluss:

„Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 02.07.2019 ergibt, wird mit 253.800 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 1.749.600 €."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

6. Realschule Maschstraße, Maschstr. 41, 38114 Braunschweig 20-14376 Brandschutzmaßnahmen Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 18.09.2020 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement, eines Zuschlags für Unvorhergesehenes sowie einer geschätzten Preisteigerung - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 28.09.2020 auf 1.118.700 € festgestellt."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Anfragen

7.1. Mündliche Anfragen

Stadtrat Herlitschke beantwortet verschiedene Fragen von Ratsherr Kühn zur Lüftung von Klassenräumen. Ratsherr Köster bittet, die Antwort der Verwaltung zum Protokoll zu nehmen.

Protokollnotiz:

1. *In welchen Braunschweiger Schulen (Trägerschaft Stadt Braunschweig) können die Fenster nicht geöffnet werden, um der Lüftungsempfehlung des Kultusministers zu entsprechen?*

Der Verwaltung sind nachstehende Schulen bekannt, in denen es in der Vergangenheit Probleme mit dem Öffnen der Fenster gegeben hat:

- a. Realschule Maschstraße
- b. Gaußschule (Gymnasium)
- c. Martino Katharineum (MK), (Gymnasium)
- d. MK-Außenstelle, (Gymnasium)
- e. Wilhelm-Gymnasium und die
- f. Grundschule Gliesmarode.

Die Verwaltung reagiert grundsätzlich auf Meldungen der Schulen.

2. *Welche Alternativen werden eingesetzt, wenn die Lüftungsempfehlung nicht umgesetzt werden kann?*

In den oben genannten Schulen wurden die Fenster ausgetauscht oder soweit ertüchtigt, dass eine Stoßlüftung möglich ist und somit die Empfehlung umgesetzt werden kann. Auch im Fall der Realschule Maschstraße, bei der ein Fenster im Büro des Schulsozialarbeiters nicht geöffnet werden konnte, wurde entgegen anfänglich anderslautender Meldungen eine pragmatische Lösung gefunden. Diese befindet sich zurzeit in der Umsetzung.

3. *Werden bei Neubauten und Sanierungen von Schulen allgemein die Anforderungen des Umweltbundesamtes an die Luftqualität bei den Lüftungskonzepten berücksichtigt?*

Bei Neubauten und Sanierungen werden die einschlägigen Vorgaben aus DIN-Normen und Richtlinien (z. B. VDI-Richtlinie 6022) eingearbeitet und bereits in der Planungsphase berücksichtigt.

Darüber hinaus orientiert sich die Hochbauverwaltung an dem „Leitfaden für Innenraumhygiene in Schulgebäuden“, herausgegeben vom UBM bereits im Jahre 2008. Dieser Leitfaden hat in seinen Empfehlungen trotz seines Alters noch immer Relevanz. Natürlich fließen aktuelle Empfehlungen des UBM, wie zuletzt im August 2020 (Stellungnahme der Kommission Innenraumlufthygiene am Umweltbundesamt, 12 August 2020), in die laufenden Planungen mit ein. Besprechungsunden zwischen den Abteilungen Neubau und Bestandsbetreuung sichern hier den Austausch und die Aktualität. Abgerundet werden die Fachkenntnisse durch den Fachaustausch mit Experten, wie zuletzt am 29.09.2020 mit Frau Prof. Brinkmann (Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung) und Herr Prof. Salthammer (Fraunhofer Gesellschaft), beide im Bereich der Virologie angesehen.

Protokollnotiz: Ratsherr Sommerfeld nimmt ab 15:07 Uhr an der Sitzung teil.

Ratsfrau Keller bittet um Auskunft, in welcher Stückzahl die CO₂ Messgeräte in den Klassenräumen aufgestellt werden und wann mit der Aufstellung begonnen wird. Stadtrat Herlitschke sagt eine Beantwortung als Protokollnotiz zu.

Protokollnotiz: Es wurden 165 Geräte bestellt. Ein Gerät je Klassenraum ist grds. ausreichend. Die Bestellung erfolgte in unterschiedlichen Losen, da einzelne Hersteller die Stückzahl nicht bedienen konnten. Zudem soll so auch das Risiko der Abhängigkeit von einem Hersteller vermieden werden. Alle Liefertermine sind für den 30. November oder früher vorgesehen.

Auf Nachfrage von Ratsherr Rosenbaum bestätigt Stadtrat Herlitschke die Festsetzung einzelner Fenster aus Sicherheitsgründen. Er hat jedoch keine Kenntnis darüber erlangt, dass in Klassenräumen keine Fenster geöffnet werden konnten, sodass keine Lüftungsmöglichkeit besteht. Der bestehende Sanierungsstau in Schulen wird sukzessive abgearbeitet. Dazu wurde der Ansatz des FB 65 von ehemals 15 Mio. Euro auf kontinuierlich 60 Mio. Euro gesteigert.

Die Sitzung endet um 15:13 Uhr.

gez. Köster
- Vorsitz -

gez. Herlitschke
- Stadtrat -

gez. Ender
- Schriftführung -